

jaw

Protokoll Verbandsversammlung

Termin: Dienstag, 02. Mai 2023, 19.30 Uhr
Ort: Kleiner Gemeindesaal, Gemeindezentrum Kolsass

Anwesend:

MMag. Daniel Gostner (GV Kolsass, Vorsitzender), Klaus Lindner (BGM Kolsass), Mag.a (FH) Martina Mader (GRin Kolsass), Mag. Markus Zijerveld (BGM Weer), Johannes Irowec (VBGM Weer), Gerda Sturm (GVin Weer), Alfred Oberdanner (BGM Kolsassberg), MMag. Alois Gruber (GR Kolsassberg), Martin Schmalzl (GR Kolsassberg), Melanie Cantonati (Geschäftsstellenleiterin)

Entschuldigt: ---

Weitere TeilnehmInnen:

Mario Lindenthaler, BSc. (GV Kolsass, Obmann Überprüfungsausschuss Gemeinde Kolsass), Mag.a Julia Hauser (Amtsleiterin Gemeinde Kolsass), Lisa Danzl (Buchhaltung), Daniela Martini (Assistenz Geschäftsstelle), Birgit Ortner (pädagogische Leitung Kinderzentrum Kolsass), Karin Lieb (pädagogische Leitung Kindergarten Kolsassberg), Petra Speckbacher (pädagogische Leitung Kinderzentrum Weer)

ZuhörerInnen:

Elisabeth Rieser, Nicole Anfang, Tanja Wechselberger, Silvia Abolis, Theresa Tscheloth

Protokoll:

Daniela Martini

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und einführende Worte durch den Verbandsobmann
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. Satzung § 2 Abs. 1
3. Genehmigung der Protokolle zu den Verbandsversammlungen vom 08. November 2022 sowie vom 22. Dezember 2022
4. Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz 2022 sowie den Rechnungsabschluss 2022 und Entlastung des Obmanns
5. Beschlussfassung über die begründeten Abweichungen/Überschreitungen zum Rechnungsabschluss 2022

6. Diskussion und Beschlussfassung über die Schließtage im Kindergartenjahr 2023/2024
7. Diskussion und Beschlussfassung über die Anpassung der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
8. Diskussion und Beschlussfassung über „Zukunftsvorsorge durch Bezugsumwandlung“ im Zusammenhang mit der Mitarbeiter:innen-Vorsorge
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges
10. Personalangelegenheiten

1. Begrüßung und einführende Worte durch den Verbandsobmann

Obmann Daniel Gostner eröffnet die Sitzung um 19.40 Uhr und begrüßt die vollzählig anwesenden Mitglieder der Verbandsversammlung. Er bedankt sich für das verlässliche Erscheinen zur ersten Sitzung des gemeinsamen Gremiums des Gemeindeverbandes in diesem Jahr. Speziell begrüßt er auch Mario Lindenthaler, der als Vertreter des Überprüfungsausschusses gem. Satzung § 4 im Laufe der Sitzung über die Prüfung der Eröffnungsbilanz und des Rechnungsabschlusses berichten wird, sowie die pädagogischen Leiterinnen mit den Mitarbeiterinnen aus den Häusern.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. Satzung § 2 Abs. 1

Gemäß Satzung § 2 Absatz 1 ist die Versammlung beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden und der Verbandsobmann oder einer seiner beiden Stellvertreter und insgesamt mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Obmann Gostner stellt fest, dass die Voraussetzungen vorliegen und erklärt die heutige Sitzung für beschlussfähig.

Weiters beantragt Obmann Gostner, Punkt 10 der Tagesordnung (Personalangelegenheiten) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, den TOP 10 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

9 JA Stimmen

3. Genehmigung der Protokolle zu den Verbandsversammlungen vom 08. November 2022 sowie vom 22. Dezember 2022

Obmann Daniel Gostner erkundigt sich, ob es zu den Protokollen der letzten beiden Verbandsversammlungen, die aufgrund von Korrekturen Ende des Jahres 2022 beide gleichzeitig versendet wurden, Änderungswünsche gibt. Es werden keine Einwendungen oder Ergänzungen bekundet.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung genehmigt das Protokoll zur Verbandsversammlung vom 08. November 2022 sowie das Protokoll zur Verbandsversammlung vom 22. Dezember 2022 jeweils einstimmig.

9 JA Stimmen

4. Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz 2022 sowie den Rechnungsabschluss 2022 und Entlastung des Obmanns

Obmann Gostner berichtet, dass für den Gemeindeverband analog den Gemeinden auch eine Eröffnungsbilanz sowie ein Rechnungsabschluss für das Geschäftsjahr 2022 erstellt werden musste. Die beiden Unterlagen wurden der Verbandsversammlung digital vorab übermittelt. Ebenso sind die Dokumente 14 Tage in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme aufgelegt. Er bittet die Geschäftsstellenleiterin Melanie Cantonati, die wesentlichen Eckpunkte zu erläutern:

Frau Cantonati geht zuerst auf die Eröffnungsbilanz ein. Die meisten Posten werden mit 0 ausgewiesen, was auf den Umstand zurückzuführen ist, dass der Gemeindeverband im Grunde kein Anlagevermögen besitzt, da sich die Aufgabe des Verbandes auf den Betrieb beschränkt (und sich die Gebäude im Eigentum der Gemeinden befinden). Demnach „schlank“ ist auch die Bilanz bzw. die Jahresrechnung generell. Heraus sticht der gut dotierte Posten der „Langfristigen Fremdmittel“. Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für Urlaube und Jubiläen, die in Zukunft den Haushalt des Gemeindeverbandes belasten könnten und aus diesem Grund – im Sinne einer konservativen Bilanzierung – entsprechend ausgewiesen gehören. Die Gemeindeaufsicht legt hier großes Augenmerk darauf. Obmann-Stv. Markus Zijerveld erkundigt sich, wann die Auszahlungen anstehen. Frau Cantonati und Frau Danzl erklären, dass die Rückstellungen nur über entsprechende Rücklagen ausgeschüttet werden können. Diese sind im Laufe der Jahre durch Übertragungen zu bilden. Unmittelbar stehen keine Auszahlungen an. Gerda Sturm erkundigt sich, warum alle Posten mit 0 explizit ausgewiesen werden müssen bzw. ob es möglich wäre, im Sinne einer veranschaulichten Darstellung, Posten wegzulassen bzw. diese zusammenzufassen. Da es sich hier um eine Vorlage handelt, welche die Aufsicht vorgibt, ist dies leider nicht möglich. Obmann Gostner erkundigt sich nach weiteren Fragen seitens der Verbandsversammlung. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und er bringt die Eröffnungsbilanz

zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Eröffnungsbilanz 2022 des Gemeindeverbands „Kinderbetreuungseinrichtungen der Region Rettenberg“.

9 JA Stimmen

Nach erfolgter Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz erklärt Obmann Gostner, dass auch über den Rechnungsabschluss des Jahres 2022 entschieden werden muss. Er bittet Frau Cantonati um einen kurzen Bericht:

Obmann-Stv. Zijerveld bittet Frau Cantonati, auf die Zuschüsse der Gemeinden einzugehen, die aus dem Ergebnishaushalt zu entnehmen sind. Es erfolgt ein kurzer Austausch diesbezüglich. Im Anschluss verlässt Obmann Gostner den Raum. Obmann-Stv. Alfred Oberdanner übernimmt die Sitzungsführung und bittet Mario Lindenthaler, der stellvertretend für die Mitglieder des Überprüfungsausschusses heute anwesend ist, um seine Ausführungen.

Mario Lindenthaler berichtet, dass er gemeinsam mit Florian Astl (GR Kolsassberg, Obmann Überprüfungsausschuss) und Josef Oblasser (GR Weer, Mitglied Überprüfungsausschuss) gem. Satzung § 4 Abs. 2 am 17.04.2023 die Eröffnungsbilanz und den Rechnungsabschluss geprüft hat. Die Prüfung ist sehr gut verlaufen, alle Unterlagen und Dokumente konnten vollständig gesichtet werden. Er empfiehlt der Verbandsversammlung die Entlastung des Obmanns.

Obmann-Stv. Alfred Oberdanner bedankt sich bei GV Lindenthaler für seine Ausführungen und ersucht um Beschluss des Rechnungsabschlusses 2022 sowie die Entlastung des Obmanns.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss 2022 des Gemeindeverbands „Kinderbetreuungseinrichtungen der Region Rettenberg“ und die Entlastung des Obmanns Daniel Gostner.

8 JA Stimmen

Nach erfolgter Abstimmung wird Obmann Gostner wieder in das Sitzungszimmer gebeten und übernimmt die Sitzungsführung. Er bedankt sich bei der Verbandsversammlung für die Entlastung, bei Geschäftsstellenleiterin Cantonati, Buchhalterin Danzl, dem Überprüfungsausschuss sowie allen weiteren Personen, die in den Prozess der Jahresrechnung involviert waren, für deren Einsatz in dieser Sache.

5. Beschlussfassung über die begründeten Abweichungen/Überschreitungen zum Rechnungsabschluss 2022

Obmann Gostner erkundigt sich, ob es zu den Überschreitungen Fragen gibt. Im Grunde sind diese gänzlich zurückzuführen auf die Neugründung des Gemeindeverbands. Da dies nicht der Fall ist, bringt er diesen Tagesordnungspunkt gleich zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Abweichungen/Überschreitungen zum Rechnungsabschluss 2022.

9 JA Stimmen

6. Diskussion und Beschlussfassung über die Schließtage im Kindergartenjahr 2023/2024

Seitens der Gemeinden wurde an die Verbandsversammlung der Auftrag weitergegeben, die Schließtage in der Verbandsstruktur niedrig zu halten. Es soll nicht mehr sein, dass die Kinderbetreuungseinrichtungen in der Region Rettenberg 3 Wochen am Stück geschlossen sind. Obmann Gostner hebt diese Punkte nochmals hervor und berichtet, dass seitens der pädagogischen Leiterinnen und den Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle im Rahmen einer Leiter:innen-Sitzung ein Vorschlag für die Schließtage im Kindergarten- bzw. Betreuungsjahr 2023/24 ausgearbeitet wurde. Demnach bleiben die Betreuungseinrichtungen an folgenden Tagen bzw. Zeiträumen geschlossen: 27.10.2023, 25.12.2023 – 07.01.2024, 10.05.2024, 31.05.2024, 26.08.2024 – 08.09.2024. Abhängig von den schulautonomen Tagen der Volksschule ist der Umgang mit dem 03.11.2023 sowie dem 18.03.2024 und 19.03.2024. Daniela Martini informiert, dass es für diese Zeiträume eine Bedarfserhebung im Herbst geben wird, um im Falle einer gegebenen Nachfrage eine bedarfsorientierte Betreuung gewährleisten zu können. Zudem weisen Frau Martini und Frau Cantonati darauf hin, dass Kinder während des Jahres 5 Wochen gesetzlichen Urlaub benötigen, 2 Wochen davon am Stück. Dies ist in der Planung der Schließtage in jedem Fall immer zu berücksichtigen. Obmann Gostner erkundigt sich bei den pädagogischen Leiterinnen, ob es ihrerseits noch Ergänzungen gibt zu den Schließtagen.

Dies ist nicht der Fall. Nach einer kurzen Diskussion bringt der Obmann den Vorschlag über die Schließtage zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, dass im Kindergarten- bzw. Betreuungsjahr 2023 die Einrichtungen des Gemeindeverbandes an folgenden Tagen bzw. Zeiträumen geschlossen bleiben: 27.10.2023, 25.12.2023 – 07.01.2024, 10.05.2024, 31.05.2024, 26.08.2024 – 08.09.2024. Für den 03.11.2023, 18.03.2024 und 19.03.2024 wird im Herbst eine Bedarfserhebung von der Geschäftsstelle durchgeführt.

9 JA Stimmen

7. Diskussion und Beschlussfassung über die Anpassung der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Obmann Gostner berichtet, dass im Rahmen des „Organisationsentwicklungsprozesses“, der von Julia Raich begleitet wurde bzw. wird, im Bereich Kommunikation herausgearbeitet wurde, dass der Vorort-Besuch der Geschäftsleitung bzw. der Geschäftsstellenleiterin noch intensiver gepflegt gehört. Präsenz Vorort in den Häusern ist insofern wichtig, da auf Anliegen der Mitarbeiter:innen schneller und unbürokratischer eingegangen werden kann als zu „Sprechzeiten“ in der Geschäftsstelle. Zudem kann die Geschäftsstellenleitung ein Stimmungsbild abholen, was wiederum einer ganzheitlichen Entscheidungsfindung zugutekommen würde. Obmann Gostner erläutert, dass in diesem Zusammenhang die Idee entstanden ist, am Mittwochvormittag die Geschäftsstelle für den Parteienverkehr geschlossen zu halten, um die Geschäftsstellenleitung für externe Besuche in den Einrichtungen Vorort freizuspielen. In der Gemeinde Kolsass, die den Mittwochvormittag auch geschlossen hält, hat man damit gute Erfahrungen gemacht. Der Austausch in den Häusern ist laut Gostner sehr wichtig und ein Zeichen der Wertschätzung. Dem schließt sich auch Gerda Sturm an, die in Vorort-Besuchen der Geschäftsstellenleitung die Chance sieht, Abläufe in den Häusern, die variieren können, besser kennenzulernen. Die Geschäftsstellenleitung könnte auch z. B. einen Tag in den Häusern verbringen. Obmann Gostner erkundigt sich bei den anwesenden pädagogischen Leiterinnen nach ihrer Meinung. Diese bestätigen, dass der intensivere Austausch für sie wichtig und wünschenswert wäre. Birgit Ortner meint, dass für ihr Team und sie vor allem die Zeit ab 07.00 Uhr (bis 08.30 Uhr) ideal wäre für Gespräche mit der Geschäftsstellenleiterin. Petra Speckbacher ergänzt, dass sie auch die Mittagszeit ideal findet. Dem stimmt auch Karin Lieb zu. Genaue Zeitpläne, Einteilungen etc. könnte man z. B. im Rahmen einer Leiter:innen-Sitzung erläutern. Ebenso erkundigt sich Gostner bei Geschäftsstellenleiterin Cantonati, ob für sie das denkbar wäre. Sie bekundet, dass für sie auch die Intensivierung der Vorort-Termine wichtig ist. Möglichkeiten für den Austausch sieht sie auch am Donnerstagnachmittag, wo die Geschäftsstelle bis 19.00 Uhr geöffnet hat.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, die Geschäftsstelle des Gemeindeverbandes am Mittwochvormittag zu schließen. Die dadurch verfügbare Zeit soll es der Geschäftsstellenleitung ermöglichen, regelmäßige Vorort-Besuche in den Häusern durchzuführen (Kinderzentrum Kolsass, Kinderzentrum Weer, Kindergarten Kolsassberg, Hort Kolsass). Genaue Abfolgen und Zeitpläne werden mit den Leiter:innen erarbeitet.

Gültigkeit: ab sofort bzw. 10.05.2023

9 JA Stimmen

8. Diskussion und Beschlussfassung über „Zukunftsvorsorge durch Bezugsumwandlung“ im Zusammenhang mit der Mitarbeiter:innen-Vorsorge

Aufgrund einer Anfrage seitens einer Mitarbeiter:innen wurde das Thema „Zukunftsvorsorge durch Bezugsumwandlung“ besprochen. Obmann Gostner bittet Geschäftsstellenleiterin Cantonati um eine kurze Erklärung:

Frau Canonati umreißt kurz die Eckpunkte: Laut Gesetzgeber bleiben monatlich bis zu EUR 25,00 (EUR 300,00 p. a.) des Bruttogehalts steuerfrei, sofern dieser Betrag vom Arbeitgeber in eine Zukunftssicherung für Arbeitnehmer:innen einbezahlt wird. Dies kann entweder als freiwilliger Arbeitgeberbeitrag oder in Form einer arbeitnehmerfinanzierten Bezugsumwandlung vereinbart werden. Auf diese Weise werden eben EUR 25,00 des Bruttogehalts noch vor der Lohnsteuerberechnung direkt in eine Vorsorgelösung investiert. Für den Arbeitgeber entstehen keine zusätzlichen Kosten, die Arbeitnehmer:innen optimieren ihren eigenen Nettobezug. Dieses Modell wird von verschiedenen Versicherungen angeboten. Es geht nun darum festzulegen, dass man den Mitarbeiter:innen die Bezugsumwandlung ermöglicht. Obmann-Stv. Zijerveld fasst kurz zusammen, dass es sich im Grunde um eine Steueroptimierung handelt. Seiner Meinung nach steht dem nichts entgegen. Zijerveld regt an, sich Anbieter anzusehen und den Mitarbeiter:innen ein Modell anzubieten, obwohl es im Grunde nicht ausschlaggebend ist. Alois Gruber und Klaus Lindner finden Zijervelds Vorschlag gut. Obmann Gostner bringt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, Mitarbeiter:innen die Bezugsumwandlung im Sinne der steuerfreien Zukunftssicherung gemäß § 3 (1) Z15 lit. a EstG zu ermöglichen. Seitens der Geschäftsstelle wird zeitnah ein entsprechendes Angebot ausgearbeitet. Die Mitarbeiter:innen werden diesbezüglich über die Mitarbeiter:innen-Info-Mappe informiert.

9 JA Stimmen

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Obmann Gostner erkundigt sich, ob es seitens der Versammlung Punkte gibt, die zur Diskussion stehen.

Mario Lindenthaler erkundigt sich nach der Website, die aktuell nur spärlich mit den wesentlichen Infos online ist. Geschäftsstellenleiterin Cantonati berichtet, dass sie mit der Webdesignerin in Kontakt steht und die finale Website noch diese Woche online gehen sollte. Birgit Ortner möchte wissen, wie mit den Fotos umgegangen wird, da sich ja das Personal seit dem Fototermin im November 2022 verändert hat. Frau Cantonati meint diesbezüglich, dass die Fotos noch vor der Veröffentlichung von jedem überprüft und ggf. ergänzt werden können.

Obmann Gostner berichtet weiters, dass sich die Gruppeneinteilungen in den Häusern aufgrund der Anmeldezahlen wie folgt zusammensetzen:

- Haus Kolsass: 3 Kindergarten-Gruppen (davon eine Integrationsgruppe), 1 Kinderkrippen-Gruppe
- Haus Kolsassberg: 2 Kindergarten-Gruppen
- Haus Weer: 3 Kindergarten-Gruppen, 2 Kinderkrippen-Gruppen
- Hort: 2 Gruppen

Durch den Wechsel von Kindern aus der Krippe in den Kindergarten zum Semester wird die Platzsituation entsprechend optimiert und es muss nicht von vornherein die zweite Gruppe in Kolsass in Betrieb genommen werden. Der Stand bezieht sich immer auf den Tag, da durch Zuzug etc. sich die Ausgangslage natürlich verändern kann. Obmann-Stv. Zijerveld regt an, die Kriterien für die Aufnahme in die Krippe genau festzulegen und diese ggf. zu straffen. Obmann Gostner informiert, dass die Vergabe der Plätze bedarfsorientiert (Arbeitsbestätigung beider Eltern) erfolgt und dass somit nach einem strengen Rahmen gearbeitet wird. In diesem Zusammenhang bittet er die Leiterinnen der Häuser, aktiv und vorausschauend zu planen. Die Öffnung einer neuen Gruppe benötigt entsprechende Vorlaufzeit.

Weiteres erläutert Gostner, dass inzwischen die Änderung des Verbandssitzes von Weer auf Kolsass offiziell seitens der Landesregierung genehmigt und via Landesgesetzblatt verlautbart wurde. Dem vorangegangen sind einstimmige Beschlüsse seitens der Gemeinderäte der Verbandsgemeinden bzw. der Versammlung.

In der Versammlung vom 08. November 2022 wurde festgelegt, dass die Gemeinden dem Gemeindeverband die Räumlichkeiten verpachten, um auf diese Weise sicherzustellen, dass der Vorsteuerabzug für die Instandhaltung weiterhin gegeben ist. Obmann Gostner fasst die wesentlichen Eckpunkte des damaligen Beschlusses zusammen. Seine Recherche bei mehreren potenziellen Anlaufstellen, ob übereinstimmende Gemeinderatsbeschlüsse – wie ursprünglich angedacht - über die Verpachtungen als Dokumentation ausreichend sind, blieb allerdings erfolglos.

Aus diesem Grund hat sich nun Frau Amtsleiterin Julia Hauser bereiterklärt, einen Muster-Pachtvertrag auszuarbeiten, der dann für die Beschlussfassung herangezogen werden kann. Somit liegt laut Obmann Gostner eine offizielle und stichfeste Dokumentation vor. Er bedankt sich bei Amtsleiterin Hauser für ihre Unterstützung und erkundigt sich bei der Verbandsversammlung, ob diese Vorgehensweise in Ordnung geht. Es gibt keine Einwände dazu.

Obmann Gostner informiert, dass der „Organisationsentwicklungsprozess“ unter der Begleitung von Julia Raich nun die (erste) Zielgerade passiert hat. Die beteiligten Personen (Leiterinnen, Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle) haben ein Dokument erarbeitet, in welchem die Verantwortungen für einzelne Prozesse im Verband definiert sind. Frau Raich unterstützt weiterhin. Der nächste Schritt wird eine Bestandsaufnahme der Prozesse und Gegebenheiten im Hort. Im Rahmen eines Mitarbeiter:innen-Treffens im Juni (Abschluss des Kindergartenjahres) sollen alle entsprechend über den Ist-Stand informiert werden.

In Bezug auf die durchgeführte (Pflicht-)Erhebung des Landes Tirol über den „Bedarf Kinderbetreuung“, die seitens der Geschäftsstelle für alle drei Gemeinden durchgeführt wurde (mehrere hundert Briefsendungen), erläutert der Obmann, dass die Ergebnisse Bedarf an Nachmittagsbetreuung widerspiegeln, auch im Bereich der Mittelschule. Dazu wird es in weiterer Folge mit den Verantwortlichen Gespräche geben.

Abschließend weist Obmann Gostner auf das Regionsfest am kommenden Wochenende hin und hebt besonders den „Tag der offenen Türen“ in den Einrichtungen des Gemeindeverbandes sowie Schulen hervor. Er bedankt sich bei den anwesenden Leiterinnen und Mitarbeiterinnen über deren Engagement in dieser Sache bzw. während des Jahres generell und spricht an die Mitglieder der Verbandsversammlung sowie an die anwesenden Personen die Einladung aus, sich die Häuser in diesem Rahmen anzusehen.

Mario Lindenthaler wirft noch die Frage nach der Nachmittagsbetreuung in der Kinderkrippe in Kolsass ein bzw. ob in der Kinderkrippe Ganztagesbetreuung auch an allen beiden Krippenstandorten angeboten wird. Melanie Cantonati und Daniela Martini informieren, dass alle gemeldeten Ganztages-Krippenkinder derzeit nach Weer kommen.

Obmann Gostner schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.15 Uhr.

10. Personalangelegenheiten

Obmann Gostner bittet Geschäftsstellenleiterin Cantonati um einen kurzen Überblick in Hinblick auf die Personalangelegenheiten. Ihre Ausführungen beginnt sie mit den Gegebenheiten im Hort. Nach dem Ausscheiden von Frau Maria Öggl und

Herrn Erich Hofrichter konnten mit Herrn Christian Haidacher und Frau Julia Brunner zwei neue potenzielle Mitarbeiter gefunden werden. Die Geschäftsstellenleiterin erläutert kurz die Werdegänge der beiden Bewerberinnen. Die Einstellungen von Frau Brunner und Herrn Haidacher bringt Obmann Gostner in weiterer Folge zur Abstimmung

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, dass Herr Christian Haidacher ab dem 01.05.2023 als Hortpädagoge in Kolsass im Ausmaß von 30,5 Wochenstunden (76,25%) eingestellt werden soll. Ebenso beschließt die Verbandsversammlung einstimmig, dass Frau Julia Brunner ab dem 01.07.2023 als Hortpädagogin im Ausmaß von 37 Wochenstunden (92,5%) eingestellt werden soll.

Jeweils 9 JA Stimmen


Obmann Gostner bittet die Geschäftsstellenleitern, im Rahmen der nächsten Leiterinnensitzung über ein mögliches „Buddy- bzw. Patensystem“ für neue Mitarbeiter:innen zu sprechen. Für ihn ist es sehr wichtig, dass neue Mitarbeiter:innen gut im Gemeindeverband integriert werden.

Aufgrund des Wegfalls von Kindern mit Stützbedarf können zwei Dienstverhältnisse mit Stützkräften ab Herbst in der Form nicht mehr aufrechterhalten werden. Es hat bereits Gespräche mit den betroffenen Personen gegeben.

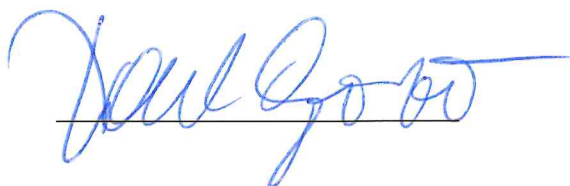
Für die Integrationsgruppe in Kolsass ab Herbst wird eine zweite Pädagogin/ein Pädagoge ausgeschrieben (inklusive Ausbildung Sonderkindergartenpädagogin/-pädagoge). Diese Stelle wird seitens des Landes gut gefördert.

Obmann Gostner beendet die Sitzung um 21.45 Uhr.

Protokollführer(in)



Vorsitzender



Weiteres Mitglied

Weiteres Mitglied



Angeschlagen am: _____

Abgenommen am: _____